



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 30. Januar 2015

Nummer 4

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

„FIRLEFANZ – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen“

Auch in den Fasnetsferien findet wieder die Ferienbetreuung „FIRLEFANZ“ statt – und es wird wieder ein Mittagessen angeboten. Eine ausgebildete Köchin, der es ein großes Anliegen ist, den Kindern ein gutes Verhältnis zu Lebensmitteln und Essen beizubringen, vermittelt den Kindern Spaß am gemeinsamen Kochen und Essen.

Mitmachen kann jedes Schulkind bis zwölf Jahre, auch Gästekinder mit Gästekarte sind willkommen. Die Betreuung steht, mit Ausnahme der Gästekinder, Langenargener Eltern zur Verfügung. Ab sofort können die Anmeldeformulare von der Homepage der Gemeinde unter www.langenargen.de heruntergeladen oder im Eingangsbereich des Rathauses abgeholt werden. Zusätzlich zu den Formularen gibt es weiteres Informationsmaterial.

Die Betreuungszeiten in den Fasnetsferien sind von Freitag, 13.02.2015 bis Freitag, 20.02.2015, immer von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Kinder können nach Belieben kommen oder gebracht werden und jederzeit gehen oder abgeholt werden - Ausnahme bei besonderen Programmpunkten. Die Betreuungsgebühr pro Tag für Vorausbucher, d.h. bis 7 Tage vorher, beträgt 15 €. Kurzentschlossene bzw. Tagesbucher bezahlen 20 € vor Ort in bar. Für Gästekinder ist die Ferienbetreuung mit gültiger Gästekarte kostenlos. Betreuungsräume sind die Räume der Verlässlichen Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Es werden wieder verschiedene Aktivitäten für das Ferienprogramm bereitgestellt. Somit wird für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden. Die Kinder werden von einem im Umgang mit Kindern erfahrenen Team betreut.

Die Kleidung muss dem Wetter angepasst bzw. basteltauglich sein. Es besteht keine Verpflichtung zum Basteln, ebenso kann das Spielangebot genutzt werden.

Die Unterlagen zur Anmeldung müssen vollständig ausgefüllt und beim Rathaus der Gemeinde bzw. in der Tourist-Info abgegeben oder eingeworfen werden. Kurzfristig Entschlossene geben die Anmeldung vor Ort ab. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich.

Ansprechpartner für Einheimische ist Frau Huber, Tel.: 07543/9330-18. Für Gästekinder ist die Tourist-Info zuständig. Diese erreichen Sie unter der Nr. 07543/933092.

Schwimmhalle während der Fasnetsferien geschlossen

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße ist während der Fasnetsferien vom „Gumpigen Donnerstag“, 12. Februar, bis einschließlich 20. Februar 2015 geschlossen.

Wir haben ab Mittwoch, 24. Februar, wieder zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	(Warmbadetag) 16.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 9.15 Uhr
Freitag	15.00 - 19.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und freuen uns auf Ihren Besuch.
 – Ihr Schwimmbad-Team –

Pflegemaßnahmen am öffentlichen Grün in Langenargen

Alle erforderlichen Maßnahmen werden in der gesetzlich vorgesehenen Frostperiode, d.h. in der Regel bis Ende Februar umgesetzt. Neben der Verkehrssicherung und Pflegenotwendigkeit werden weitere Gesichtspunkte abgewogen. Durch die Anwohner und Nutzer, Mitarbeiter und Gremien werden unterjährig unzählige Wünsche geäußert. Nach sachgerechter Prüfung (Recht + gärtnerische Beurteilung) wird hieraus nur ein sehr kleiner Teil umgesetzt.

Die Reaktionen auf die dennoch umgesetzten Pflegemaßnahmen sind, wie bei solchen Eingriffen erwartbar, sehr unterschiedlich. Während sich die einen berechtigterweise und nachvollziehbar beschweren, gibt es gleichwohl auch positive Stimmen, die die Maßnahmen begrüßen und die gemeindlichen Argumente teilen. Hier treffen regelmäßig sehr unterschiedliche Zielsetzungen und Erwartungen aufeinander. Grundsätzlich sollten Hecken- und Baumschnitte erst dann abschließend beurteilt werden, wenn sie wieder belaubt sind bzw. frisch austreiben und nicht am Tag der Pflegemaßnahmen selbst. Hier ergibt sich zwangsläufig ein ungewohnter, unschöner Anblick.

Teilprojekt Friedhof Langenargen:

• Hauptziel „Pflege und Erhalt“:

Die aktuellen Maßnahmen sind in ein Pflegekonzept 2015 – 2018 eingebettet. In 2015 werden primär die Buchenhecken im äußeren Gürtel gepflegt. Im Bereich des sogenannten „neuen Friedhofs“ wurde entlang der Maulbertschstraße eine Reduktion auf ca. 1,70 m herbeigeführt. Im Verlauf der Friedhofstraße/Andreas-Brugger-Straße wurde eine Reduktion auf 1,10 – 1,40 m angestrebt. Der jährliche Ausschlag der Buchenhecken liegt bei mindestens 30 cm! Durch den Rückschnitt werden die Heckenbereiche insgesamt vitaler und dichter. Durch weitere Pflegeschnitte unserer Gärtnerei wird im Verlauf der nächsten zwei bis drei Jahre eine neue Zielhöhe erreicht werden. Im Bereich der Friedhofstraße soll diese bei ca. 1,60 m liegen. In den Folgejahren werden weitere Pflegemaßnahmen im Bereich



Der Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a.B. - Langenargen mit Sitz in Kressbronn am Bodensee hat die Aufgabe, das Abwasser der Verbandsmitglieder zu reinigen



und dem Trinkwasserspeicher Bodensee zuzuführen. Aufgrund der niedrigen Überwachungswerte ist hierfür ein hohes Maß an Technik sowie ein ständiges Verbessern der Betriebsvorgänge nötig. Aktuell findet die Optimierung der Pulveraktivkohleanlage statt. Für diese Aufgaben suchen wir baldmöglichst ein neues Teammitglied mit der Qualifikation

Elektriker (m/w), Industrieelektriker (m/w), Anlagenelektriker (m/w) oder qualifikationsnaher elektrotechnischer Beruf (m/w)

zur Betreuung der abwassertechnischen Anlagen und der angeschlossenen Pumpwerke, für die Wartung und Instandsetzung der maschinen- und elektrotechnischen Einrichtungen und für die Durchführung von Aufgaben im klärtechnischen Betrieb.

Ihre Qualifikationen sind:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem elektrotechnischen Beruf
- Gute Kenntnisse im Schwachstrom-Bereich sowie bei der Fehlersuche
- Grundkenntnisse in der Steuerungsautomatisierung (SPS Siemens)
- Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Unsere Erwartungen:

- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und selbständiges Arbeiten
- Mitarbeiten bei allen in der Kläranlage und dem Kanalnetz anfallenden Tätigkeiten
- Übernahme von wechselnden Bereitschafts- und Wochenenddiensten (ist Voraussetzung, wird gesondert vergütet)
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen (Elektrotechnik/Abwassertechnik)
- Grundlegende EDV-Kenntnisse
- Führerscheinklasse B/BE

Wir bieten:

- Einen langfristig sicheren Arbeitsplatz in einer Region mit hohem Freizeit- und Erholungswert
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem dynamischen Team
- Eine unbefristete Vollzeitstelle, Vergütung erfolgt nach TVöD
- Unterstützung beim Wohnortwechsel

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Herr Käppeler von der Verbandsverwaltung unter 07543/9662-18 oder Abwassermeister Herr Müller unter 07543/96170 gerne zur Verfügung. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 16. Februar 2015 an den Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a.B. - Langenargen, Hauptstraße 19, 88079 Kressbronn a.B.

der äußeren Hecke (Eiben und Kirschlorbeer etc.) erfolgen. Abschließend (vermutlich 2017/2018) sind weitere Maßnahmen im inneren Bereich des Friedhofes angedacht. Durch diesen bewusst mehrjährig gewählten Prozess werden im unmittelbaren Bereich der Eingriffe in genügendem Umfang Unterschlupf- und Brutbereiche erhalten. Es wird ausdrücklich kein flächiger „Kahlschlag“ umgesetzt. Die Pflegemaßnahmen folgen erkennbar dem Revitalisierungszyklus der Lebensräume. Durch die zielgerichteten Maßnahmen wird also eine planmäßige Verjüngung und Vitalisierung der bestehenden Heckenbereiche erreicht, die dadurch auch in ihrer Art und Funktion dauerhaft erhalten werden.

• Weitere „Nebenziele“:

- Freihaltung der Gehwegflächen zur Andreas-Brugger-Straße wird erreicht.
- Schaffung einer geeigneten Zufahrt zur Parkfläche für Priester, Besucher, Radfahrer und Gemeindebauhof.
- Es werden außerdem Sichtbeziehungen in dem Friedhof geschaffen.

• Geplante bauliche Maßnahmen in den Folgejahren:

Aufwertung von Wegen, Aussegnungshalle und Begrünung der Friedhofsbereiche, Beschaffung einer neuen Urnenwand, teilweise Beleuchtung und Ermöglichung weiterer Bestattungsformen.

Diese Maßnahmen werden aktuell noch sehr grundsätzlich entwickelt. Sie sollen mit einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung in den kommenden Jahren abschließend ausgearbeitet werden.

Es grüßt Sie Ihre Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Langenargen sucht baldmöglichst für die Kinderkrippe „Zwergenhaus“ (U3)

eine pädagogisch qualifizierte Fachkraft als Zweitkraft sowie Urlaubs-/Krankheitsvertretungen

Die Stelle der Fachkraft ist aufgrund einer Mutterschaftsvertretung mit voraussichtlicher anschließender Elternzeit zunächst befristet. Es handelt sich um eine Stelle mit 100 %-Umfang. Die Urlaubsvertretungen werden flexibel eingesetzt. Die pädagogische Qualifikation richtet sich nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 15.02.2015 bei der Gemeinde Langenargen, Hauptamt – Personal- und Organisation – Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Leiterin der Kinderkrippe, Frau Verena Bühler (Tel. 0 75 43/6 05 02 77) oder der Leiter des Hauptamtes, Herr Klaus-Peter Bitzer (Tel. 0 75 43/93 30 22) gerne zur Verfügung.



www.langenargen.de | rathaus@langenargen.de

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Luise Anna Marie Sonnenschein, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 95. Lebensjahres am 1. Februar.

Herrn Georg Adolf Erxleben, Am Rosenstock 1, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 1. Februar.

Frau Christa Werner, Bleichweg 10, zur

Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 1. Februar.

Frau Ingrid Maria Braunwarth-Rieger, Mühlstr. 54, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 4. Februar.

Frau Erika Seeger, Fichtenweg 25, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 4. Februar.

Frau Anneliese Ingeborg Kurz, Fichtenweg 8, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 5. Februar.

Herrn Dietmar Lorms, Finkenweg 13/1, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 6. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gratulation zum 95. Geburtstag

Ihren 95. Geburtstag feiert Ilse Sonnenschein, Marktplatz 7 in Langenargen, am Sonntag, 1. Februar 2015. Bürgermeister Achim Krafft gratuliert der Jubilarin zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Ilse Sonnenschein steht auch im Mittelpunkt der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist. Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren der Jubilarin zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr weiterhin schöne und gesunde Jahre. mh

Allgemeine Hinweise

Schweizer Sirenentest: Wie das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee des Kanton Thurgau in Frauenfeld den sehnahen Landratsämtern auf deutscher Seite gegenüber erklärt, steht der jährliche Schweizer Sirenentest bevor. Am Mittwoch, 4. Februar, 13.30-14.15 Uhr findet in der Schweiz wieder ein Test der Bevölkerungsschutz-Sirenen statt. Stationäre und mobile Anlagen werden dabei überprüft. Der Test besteht aus der Auslösung des Zeichens „Allgemeiner Alarm“: einem an- und abschwellenden Heulton von einer Minute Dauer, der in der Übung beliebig oft wiederholt werden kann. Im Ernstfall wird mit diesem Zeichen die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören und die Anweisungen der Behörden zu befolgen. Dieser Test wird jährlich am ersten Mittwoch im Februar durchgeführt. tr

Winteröffnungszeiten Recyclinghof: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis 28. Februar; Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de. af

Bücherei: Öffnungszeiten – Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Schwimmhalle während der Fasnetferien von 12.-20. Febr. geschlossen; ansonsten und ab 24. Februar: Mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags von 15-19 Uhr. ti

Gemeinsame Presseerklärung der Gemeinden Kressbronn a. B. und Langenargen: In der letzten Zeit kommt es immer häufiger vor, dass die Bevölkerung

durch Bettelei meist osteuropäischer Unionsbürger, an der Haustür oder auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen belästigt wird. Einzelne Frauen oder Männer – gleich welchen Alters – ziehen dabei von Haus zu Haus oder sprechen Passanten in der Öffentlichkeit an, zeigen einen meist in gebrochenem Deutsch verfassten Text vor, in dem eine Mitleid erzeugende Geschichte von einem kranken Verwandten oder Ähnliches geschildert wird, und fordern in der Regel zur Gabe eines Geldbetrages auf. Obwohl der erste Eindruck auf ein verzweifertes Einzelschicksal schließen lässt, stecken dahinter meist gut organisierte Banden, deren Hintermänner die Betteltouren planen und vorbereiten. Oft werden die ausführenden Frauen und Männer, die nur wenig oder gar keinen Teil der Einnahmen erhalten, durch physischen oder psychischen Zwang zur Mitwirkung genötigt. Auf die Geldforderungen einzugehen, ist deshalb leider nicht mildtätig, sondern unterstützt die organisierte Kriminalität und trägt dazu bei, den Menschenhandel lukrativer zu machen. Bitte verzichten Sie daher unbedingt darauf, den bettelnden Personen Geld zu geben und geben Sie wenn, dann lieber Lebensmittel!

Fühlen Sie sich durch die bettelnde Person gestört, wird von uns folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Weisen Sie die bettelnde Person höflich, aber bestimmt, darauf hin, Ihr Grundstück zu verlassen.
2. Sollten Sie hierdurch keinen Erfolg erzielen, wiederholen Sie die Aufforderung, das Grundstück zu verlassen

und weisen Sie darauf hin, dass Sie ansonsten die Polizei zur Hilfe holen müssen.

3. Verlässt die bettelnde Person dann immer noch nicht Ihr Grundstück oder verhält sich die bettelnde Person aggressiv, informieren Sie die Polizei (Polizeidienststelle Langenargen: 07543 - 93160).

Wir bitten um Ihr Verständnis. Herzlichen Dank. Mit freundlichen Grüßen
Gemeinde Kressbronn a. B., Gemeinde Langenargen. bma

Ausstellungen

„Arten-Reich“: Wechseiausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eris kirch. Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr.-12 Uhr; So.- u. Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar

Neue Telefonnummer der Redaktion:

Liebe Leserinnen und Leser

Die Telefonnummer der Redaktion hat sich geändert. Den redaktionellen Teil des Montfort-Boten erreichen Sie künftig unter 07542 - 4073058.

Wir bitten um Beachtung!

VERLAG UND REDAKTION

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbrief – Blöde Bänke

Mit dem Bericht über die Abnahme des tollen, neuen Spielplatzes in den Uferanlagen erfährt der interessierte Leser nebenbei mit Erstaunen, warum die schönen neuen Bänke in der vorderen Reihe keine Rückenlehnen haben. Der Grund ist – Mann/Frau glaubt es kaum – : die Sicht!

Ja wie klein muss man denn sein, damit einem eine ca. ein Meter hohe Lehne die Sicht versperrt?

Würde nun aber ein Mensch auf der Bank sitzen, überragt er die nicht vorhandene Lehne um mehr als 30 cm in der Höhe. Der sitzende Mensch stört also die Sicht mehr als eine bequeme Rückenlehne! Fazit: Der Mensch dürfte da gar nicht sitzen, wegen der Sicht und so.

Wenn die Gemeinde Gäste und Touristen mit Willkommensinseln grüßt, ist das sehr freundlich, wenn sie ihre Bürger zum unbequemen, nach vorne gebeugten Sitzen auf Parkbänken zwingt, ist das unfreundlich.

Vielleicht wäre ein Kompromiss in der Form möglich, dass die Lehnen nicht so wuchtig wie an den Bänken der oberen Reihe ausgeführt werden. Nur zwei horizontale Lehnenbretter würden schon genügen. Und sie wären niedriger und schlanker im Design.

Also, bitte Lehnen nachrüsten, bevor die ersten Sonnenstrahlen zum Ruhen im Park einladen. Danke!

Grüße,

Michael Federhenn, Langenargen

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 31. Januar

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Blasiussegen

Sonntag, 1. Februar

- 10.15 Eucharistiefeier mit Blasiussegen, gestaltet vom Kirchenchor
10.15 Kinderkirche
11.15 Taufe

Montag, 2. Februar

- 18.30 Vesper mit sakramentalem Segen

Dienstag, 3. Februar

- 18.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Mittwoch, 4. Februar

- 7.30 Schülertagesdienst

Donnerstag, 5. Februar

- 8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus mit anssl. Frühstück
18.30 Anbetung

Freitag, 6. Februar

- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Februar

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 1. Februar

- 9.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen, mitgestaltet vom Kirchenchor

Dienstag, 3. Februar

- 17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 5. Februar

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Kinderkirche am 1. Febr., 10.15 Uhr, mit dem Thema: „Hannah und Simeon begegnen dem Retter“. Beginn in der kath. Kirche, anssl. im kath. Gemeindehaus.

Das Fest Darstellung des Herrn wird am Wochenende 31. Jan./1. Febr. in St. Martin gefeiert (bitte Kerzen zum Segnen mitbringen). In diesen Gottesdiensten kann auch der Blasiussegen empfangen werden. Am Festtag selbst, Mo., 2. Febr., wird im Rosenkranz um 18 Uhr und im anssl. Vespertagesdienst um 18.30 Uhr „Jesus als das Licht des Lebens“ verehrt. Die Vesper ist mit dem sakramentalen Segen feierlich gestaltet. Zu diesen Gottesdiensten ergeht herzliche Einladung.

Die Kolpingsfamilie und der kath. Frauenbund Langenargen laden herzlich zu einem

Dia-Vortrag unter dem Motto „Höhenwege – Aussichtsweg“, mit Josef Maucher, kath. Gemeindehaus ein. Di., 3. Febr., 19.15 Uhr; Eintritt frei – Spenden erbeten.

Einladung zum Seniorengottesdienst im Gemeindehaus am Do., 5. Febr., 8.30 Uhr mit anschließendem Frühstück.

Ein erfreulicher Abschluss des Adventsmarktes im Dezember 2014: An drei Tagen wurden Kuchen, Kaffee und Punsch verkauft. Es gab Marmelade, Senf und Eingemachtes. Alles nach Hausfrauenart. Der Fleiß vieler Hände wurde belohnt. So wurde der Reinerlös von 1114,47 € großzügig vom Frauenbund auf 1500 € aufgerundet. Dieses Geld wird, wie schon die Jahre davor, gespendet. Es geht an die Schule für Sehbehinderte in Baidt, an die Sozialstation Langenargen für die Palliativversorgung, dann nach Tannheim für die Krebsnachsorge von Kindern und schließlich nach Olinda in ein Missionsprojekt in Brasilien und für den kath. Frauenbund in Ghana. Damit werden fünf Projekte unterstützt, die Menschen in Not helfen sollen. Das Frauenbundteam möchte an dieser Stelle allen fleißigen Helfern herzlich danken. Sich am Weihnachtsmarkt zu

beteiligen, ist immer mit viel Mühe und Einsatz verbunden. *Das Frauenbundteam*

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Erstkommunion: Die Eltern der Erstkommunionkinder treffen sich am Di., 3. Febr., 20 Uhr in der Unterkirche in Kressbronn. Die Kinder empfangen bald zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung. Ihre Eltern können sich über Inhalt und Sinn dieses Sakramentes informieren.

Kleidersammlung zugunsten der „Aktion Hoffnung“ am 21. März: Bitte nur gut erhaltene und sorgfältig verpackte Kleidung und Textilien sowie einwandfreie, paarweise gebündelte Schuhe in eine Kleidersammlung geben. Ab Ende Februar liegen Säcke und Flyer in den Kirchen der einzelnen Gemeinden aus. Die gesammelten Waren können auch in anderen Säcken, Kartons oder Koffern (die nicht mehr gebraucht werden) abgegeben werden. Weitere Infos zur gegebenen Zeit. Verantwortlich für die Sammlung sind der kath. Frauenbund und der Caritas-Ausschuss der Seelsorgeeinheit Seegemeinden.



Das Frauenbundteam: Vordere Reihe von links – Maria Maier und Monika Schmidhuber, dahinter (v. l.) Daniela Biskupek, Ellen Stohr, Regina Weigl und Ursula Wund. Bild: rw

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 1. Februar

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
Hl. Abendmahl

Montag, 2. Februar

- 15.30 VCP Pfadfinder

Dienstag, 3. Februar

- 14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 4. Februar

- 15.30 Konfirmandenunterricht
19.30 VCP Pfadfinder Leiterrunde

Donnerstag, 5. Februar

- 15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 1. Februar

9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 5. Februar

20.00 Gottesdienst

Kindergarten Abraham

Abenteuernacht im evangelischen KiGa „Abraham“

Am frühen Abend des 19. Januars trafen sich die Vorschulkinder, die Eichhörnchen des evangelischen Kindergartens Abraham, um eine aufregende „Nacht der 1000 Lichter“ in ihrem „Kindi“ zu erleben.

Voller Vorfreude, ohne Eltern, mit Warnwesten und Taschenlampen ausgerüstet, starteten alle mit den Erzieherinnen zu einer Nachtwanderung in die Malerecke. Mit einem gutgelaunten Petrus an unserer Seite konnten sich alle dann am See in Geschicklichkeits- und Taschenlampenspielen beweisen, bevor wieder zu einem mutigen Rückmarsch in den Kindi aufgebrochen wurde. Dort angekommen, mussten sich alle erst mal mit leckerer Pizza stärken, um sich danach auf eine spannende und erfolgreiche Schatzsuche zu begeben. Natürlich haben dabei Gruselgeschichten, bei denen allen das Fürchten gelehrt wurde, nicht gefehlt. Zum Schluss durften zur Abwechslung die abholenden Eltern mit Taschenlampen ihre süßen Hörnchen in den besten Verstecken des Kindis suchen und finden. jm

Internationaler Jugendfreiwilligendienst 2015

Bewerbungsfrist 15. Februar

Immer mehr junge Menschen interessieren sich für ein freiwilliges Jahr im Ausland, um andere Länder kennenzulernen, anderen Menschen zu helfen und sich in anderen Lebenswelten auszuprobieren. Die Einsatzstellen des Auslandsfreiwilligendienstes der badischen Landeskirche liegen in Italien, Rumänien, Israel, Süd- und Zentralamerika. Dabei handelt es sich um soziale und pädagogische Einrichtungen, es sind aber auch Tätigkeiten im kulturellen, landwirtschaftlichen oder handwerklichen Bereich sowie in der Gemeindeförderung möglich. Das Angebot steht jungen Frauen und Männern ab 18 Jahren offen und dauert 12 Monate. Die Zugehörigkeit zu einer Konfession ist keine Voraussetzung. Die Evangelische Landeskirche ist sowohl vom Weltwärts-Programm als auch vom Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) als Träger anerkannt. Die zweite Bewerbungsphase für einen Dienst ab Sommer 2015 in Israel/Palästina,

Rumänien und Italien hat bereits begonnen und läuft noch bis zum 15. Februar. Der Auswahltag wird am 27. Februar in Karlsruhe stattfinden.

Informationen zum Verfahren sowie Berichte von aktuellen Freiwilligen sind auf www.freiwillige-vor.org einsehbar.

Der evangelische Oberkirchenrat; Arbeitsstelle Frieden.

Schulen und Bildung

VHS Langenargen – es gibt noch freie Plätze:

Warmwassergymnastik: Unterschiedliche Bewegungsabläufe der Funktionsgymnastik auch mit Handgeräten. Kräftigt und lockert Ihre Muskeln, vermittelt Leichtigkeit, stärkt das Körperbewusstsein und macht Spaß. Susanne Kloth, 8 Termine; Mittwoch ab 28.01.2015, 15-15.45 Uhr; Hallenbad, HA302674LA.

Warmwassergymnastik ab 50: Unterschiedliche Bewegungsabläufe der Funktionsgymnastik auch mit Handgeräten. Kräftigt und lockert Ihre Muskeln, vermittelt Leichtigkeit, stärkt das Körperbewusstsein und macht Spaß. Susanne Kloth, 8 Termine; Mittwoch ab 28.01.2015, 14.15-15 Uhr; Hallenbad, HA302672LA.

Filzzeit: Kreativ und handwerklich lassen wir aus edler Merinowolle Buntes, Weiches zu individuellen Alltagsbegleitern werden. Dabei nehmen wir das eigene Tempo wahr und passen unsere Werkstücke z. B. Hut oder Handtasche, Hausschuhe, Nunofilz, Blüten, Schmuck oder Bilder, auch dem eigenen Können an. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: mehrere ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomat, Wäschesprengler und etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen. Maria Hestermann, 1 Termin; Samstag 07.02.2015, 10-17 Uhr; Schule, Eingang für alle vhs-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, Raum A25, GA-213515LA*.

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Weitere Auskünfte und Anmeldung: www.vhs-bodenseekreis.de, bei der Zentrale der VHS Bodenseekreis unter 07541 - 2045525 oder der VHS-Außenstelle Langenargen unter 07543 - 9539060.

Das Programmheft des Herbstsemesters ist kostenlos auf dem Rathaus, in der Bücherei und in den Banken sowie Bäckerei Ebner und Metzler erhältlich. sp

Kreativ-Wettbewerb zur Mülltrennung

„Wir machen es täglich“ ist das Motto eines Kreativwettbewerbs, zu dem das Abfallwirtschaftsamt des Bodenseekrei-

ses einlädt. Gefragt sind Bilder, Bildcollagen oder Fotos sowie pfiffige Sprüche zum Thema Mülltrennung und Wertstoffverwertung.

Daraus soll eine Werbeaktion werden, um noch mehr Menschen davon zu überzeugen, Wertstoffe wie Papier, Holz und Metall getrennt zu sammeln und nicht einfach in den Müll zu werfen. Hierzu sollen die dunkelblauen Altpapierfahrzeuge der Firma Alba mit interessanten Motiven für die Abfalltrennung werben.

Die besten Kreativbeiträge werden prämiert und im nächsten Müllmagazin sowie im Internet vorgestellt. Zu gewinnen gibt es als ersten Preis einen Tablet-PC oder einen Gutschein im Wert von 400 Euro. Der zweite Preis ist eine Digitalkamera oder ein Gutschein im Wert von 150 Euro und als dritter Preis winkt ein Fotokurs bei der VHS Bodenseekreis. Alle anderen Teilnehmer erhalten einen Trostpreis.

Beiträge können per Post an das Landratsamt Bodenseekreis, Abfallwirtschaftsamt, Kennwort „Wir machen es täglich“, Glärnischstr. 1-3, 88045 Friedrichshafen oder abfallberatung@bodenseekreis.de gesandt werden. Der Einsendeschluss wird auf 30. April 2015 verlängert. Ira

Stromfressern auf der Spur

Das Regionalwerk Bodensee verleiht kostenlose Messgeräte

Wer hat sich angesichts seines Stromverbrauchs auch schon gefragt, ob jemand heimlich bei ihm Strom abzapft?

In 99,9 Prozent der Fällen ist dies nicht der Fall, sondern im eigenen Haushalt verstecken sich Stromfresser. Um ihnen auf die Schliche zu kommen, verleiht das Regionalwerk Bodensee an seine Kunden kostenlos Messgeräte. Die Leihfrist beträgt 14 Tage ab Abholdatum.

Wer nicht in Tettngang wohnt kann sich von den Außendienstmitarbeitern nach vorheriger Absprache ein Messgerät zum Beratungstermin des Regionalwerks Bodensee in den Rathäusern der Gemeinden mitbringen lassen. Eine Übersicht über die nächsten Termine ist zu finden unter: www.rw-bodensee.de/beratung.

Wie Energie gespart werden kann, erfährt man auf der Webseite des Regionalwerks: www.rw-bodensee.de/energiesparen. Neben wertvollen Energiespar-Tipps kann dort auch ein kostenloser Online-Stromcheck gemacht werden.

Wer Interesse am Ausleihen eines Messgerätes hat, kann sich an das Kundenzentrum des Regionalwerks Bodensee unter der Kundentelefonnummer 07542 - 93790 oder an info@regionalwerk-bodensee.de wenden.

Die Geschäftszeiten des Kundenzentrums sind von Mo.-Do. 8-18 Uhr und Fr. 8-13 Uhr. rwb

Bürgerkapelle Langenargen hatte erfolgreiches Jahr

Im März inszenieren die Musiker ein großes Kirchenkonzert – Christine Müller ist weiterhin erste Vorsitzende

Als konzertanten Höhepunkt des Jahres veranstaltet die Bürgerkapelle Langenargen am 21. März ihr großes Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Martin. Nicht viele Veränderungen haben die Wahlen bei der Hauptversammlung der Bürgerkapelle am Dienstagabend in der Musikschule ergeben.

Mit den bewährten Kräften in der Führungsriege startet die Bürgerkapelle Langenargen in das neue Jahr. Christine Müller führt als Erste Vorsitzende weiterhin die 77 aktiven Musikanten an. Sie wurde mit überwiegender Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Hermann Hillebrand wurde für 50-jährige aktive Tätigkeit zur Förderung der Musik die Ehrennadel in Gold mit Diamant verliehen.

„Ich danke Ihnen für die tolle Zeit, für die vielen klangvollen Auftritte“, erklärte Bürgermeister Achim Krafft in seiner Begrüßung. Zur Freude aller sagte Krafft, vorbehaltlich des noch ausstehenden Ratsbeschlusses, die weitere jährliche Förderung der Gemeinschaft in Höhe von 4000 Euro zu. Die Bürgerkapelle zeige und beweise immer wieder eindrucksvoll ihr großartiges Können und dürfe zu Recht auf ihr musikalisches Erscheinungsbild stolz sein.

In ihrem Rückblick sprach Christine Müller von einem arbeitsreichen und erfolgreichen Jahr, welches im Starkbierfest in der ausverkauften Festhalle seinen absoluten Höhepunkt fand. Müller erinnerte aber auch beispielsweise an die Promenadenkonzerte, den Ausflug nach Böblingen, das Uferfest und das Musikschuljubiläum mit Zapfenstreich.

Konzert wird Herausforderung

Dirigent Florian Müller war ebenso voll des Lobes, wenngleich er sich hier

oder da ein wenig mehr Probenbesuch gewünscht hätte. Der musikalische Leiter mahnte, das anstehende große Kirchenkonzert ernst zu nehmen. Schließlich sei dies eine technische, aber auch akustische Herausforderung. „Aber da mache ich mir keine Sorgen, wir werden eine großartige Vorstellung liefern“, versicherte er.

22 Auftritte hat die Bürgerkapelle im Jahr 2014 absolviert und dabei 52 Übungseinheiten abgehalten. Mit einer Probenquote von 90,7 Prozent wurden Harald Breyer und Simone Looser mit einem Pizaessen gesondert gelobt.

Einstimmig beschloss die Versammlung eine Vergütung für die Vorstandschaft mit jährlich 720 Euro pro Vorstandschaftsmitglied, vorausgesetzt, der Verein befinde sich in entsprechend gutem finanziellen Fahrwasser.

„In Würdigung Ihrer Verdienste spreche ich Ihnen im Namen des Blasmusikverbands Baden-Württemberg meinen Dank und Anerkennung aus“, sagte der Vizepräsident des Blasmusikverbands Bodenseekreis, Hanspeter Erhard, in Richtung Hermann Hillebrand. „Musik verbindet. Wir haben in unserer Bürgerkapelle eine ganz besondere Kameradschaft. Ich hoffe, dass wir noch recht lange zusammen spielen dürfen“, bedankte sich der Geehrte, der zudem mit einem Ehrenbrief bedacht wurde. Nach dem mit einer Diaschau untermalten Jahresrückblick durch Schriftführer Alexander Rothacher und dem positiven Kassenbericht durch Petra Brendle erfolgte einstimmig die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Insgesamt waren die 77 aktiven Mitglieder im Alter zwischen 16 und 75 Jahren 23-mal im Einsatz, und absolvierten 52 Proben. ah

Große Ehrung für Hermann Hillebrand

Bei der Jahreshauptversammlung der Bürgerkapelle Langenargen erhielten mehrere Musiker Ehrungen für lang-

jährige Mitgliedschaft. So durfte der 2. stellvertretende Präsident des Blasmusikverbandes Bodenseekreis, Hanspeter Erhard, Ehrennadeln und Urkunden für 10, 20, 40 und 50 Jahre überreichen.

Hermann Hillebrand erhielt die Ehrennadel Gold mit Diamant sowie eine Urkunde für seine 50-jährige aktive Tätigkeit im Verein. Er ist seit 1965 Mitglied in der Bürgerkapelle und spielt Trompete. Während dieser Zeit war er auch viele Jahre in der Vorstandschaft aktiv. Nach seinen Tätigkeiten als Jugendvertreter und 2. Vorstand führte er den Verein von 1991-2003 als 1. Vorsitzender. 2001 erhielt Hermann Hillebrand die Fördermedaille in Silber des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verein und 2003 wurde ihm die Ehrennadel des Landes für die langjährige Ausführung eines Ehrenamts verliehen. Hermann Hillebrand wird noch in diesem Jahr zum Ehrenmitglied des Blasmusikverbandes Bodenseekreis ernannt werden.

Für 40 Jahre aktive Tätigkeit wurden Rüdiger Buck, Tilmann Buck, Markus Christ und Wolfgang Neidhardt mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant und Urkunde ausgezeichnet. Während dieser Zeit haben auch sie nicht nur musikalischen Einsatz gebracht, sondern sich auch in vielfältiger Weise ins Vereinsgeschehen eingebracht. Rüdiger Buck war als Beisitzer tätig und ist seit 1999 Kassenprüfer, Tilmann Buck ist bei Veranstaltungen des Vereins für die Technik verantwortlich, Markus Christ war 1991 bis 2013 Kassierer und erhielt 2013 die Fördermedaille in Gold des Blasmusikverbandes, Wolfgang Neidhardt war Beisitzer im Vorstand, ist seit 2001 Vize-dirigent der Kapelle, hat 2008 die Polka-besetzung ins Leben gerufen und ist deren musikalischer Leiter.

Weitere Auszeichnungen erhielten Anika Zünder für 20 Jahre sowie Claudius Bernhard, Manuel Breyer, Andrea Göpinger und Hannah Schütz für 10 Jahre aktives Musizieren. cm



Ein starkes Team: Neuer u. alter Vorstand v. l. mit Alexander Rothacher (Schriftführer), Christine Müller (1. Vors.), Petra Brendle (Kassiererin), Alexander Lanz (2. Vors.). Bild: ah



V. l.: Markus Christ, Tilmann Buck, Christine Müller (1. Vors.), Hermann Hillebrand, Wolfgang Neidhardt. Bild: ek

Junge Streitschlichter für die Grundschule Langenargen bestätigt

Schüler moderieren und lösen Konflikte friedlich

Um mögliche Konflikte in der Schule friedlich und konstruktiv zu lösen, haben sich kürzlich in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule 17 Schüler der Klassenstufe vier zu sogenannten Streitschlichtern ausbilden lassen. Über mehrere Wochen wurden diese von der Schulsozialarbeiterin Katharina Adam-Wisner in die nicht einfache Thematik eingeführt. Nun tragen die jungen Schüler Verantwortung und dürfen vor allem in den Pausen helfen, Streitigkeiten zu lösen.

Jede Schule, jeder Lehrer, aber auch die Betroffenen selbst kennen das Problem. Wo Kinder und Heranwachsende zusammentreffen, herrscht nicht immer Friede, Freude, Eierkuchen. Auch nicht an der Langenargener Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Um Rangeleien, Mobbing oder sonstigen Konflikten entgegenzuwirken, gibt es nun engagierte Kinder, die in der Grundschule zwar nicht für Recht und Ordnung sorgen sollen, dafür aber als Mittelsperson zwischen den Parteien auftreten.

Katharina Adam-Wisner weiß um die Notwendigkeit dieser Maßnahme: „In den Klassenzimmern und auf dem Pausenhof kommt es immer wieder zu kleinen Auseinandersetzungen und Reibereien. Wenn die beteiligten Kinder damit überfordert sind, zufriedenstellende Re-

gelungen zu finden, bleiben Groll, Unstimmigkeiten und Spannungen zurück. Diese können auf mittlere und längere Sicht das Klima in einer Klasse belasten.“

Mit Mediation gegen Disput

Wo aber liegt ein möglicher Ansatz bei der Problembehandlung? „Mit einer klasseninternen Mediation durch Schülerinnen und Schüler sollen leichte Konflikte im Klassenzimmer, auf dem Pausenhof und auf dem Schulweg bearbeitet und soweit möglich, geschlichtet werden“, erklärt die Expertin. Mediation bedeute in diesem Fall die Vermittlung zwischen Konfliktparteien durch unparteiische Pennäler, wobei sich der Ansatz der Dispute auf Schüler der eigenen Klassen beschränken solle.

Laut Adam-Wisner sei es zunächst Ziel gewesen, allen Schülern einer Klasse einen der Grundschule angepassten Streitschlichteransatz kennenzulernen. „Rund ein halbes Jahr beteiligten sie sich aktiv an Übungen und Rollenspielen. Je nach Fähigkeit und Akzeptanz in der Klasse entwickeln sich dann einige Schüler zum Streitschlichter, die letztlich aus ihren Kreisen gewählt wurden“, erklärt die Schulsozialarbeiterin, die sich seit 2012 in Langenargen um die Belange der Kids kümmert. Simon und Nico waren voll des Lobes: „Uns hat die Ausbildung zum Streitschlichter sehr gut gefallen, wir konnten viel Neues lernen und sind jetzt ein richtig gutes Team“ und „Wir wollten Streitschlichter werden, weil wir eine friedliche Schule haben wollen“, fügten Tim und Manuel im Gespräch hinzu.

Streitschlichter vermitteln

Wie Katharina Adam-Wisner erläuterte, gehe es während der Ausbildung zum Streitschlichter um die Fähigkeit, Schüler zu fördern, Konflikte selbstständig zu lösen, möglicher Gewalt vorzubeugen, Gezanke nicht ausufern zu lassen, aber auch darum, die Prinzipien der Mediation in Grundzügen zu vermitteln sowie bei kleineren Streitereien die Lehrkräfte zu entlasten.

So lernten die Kinder während der Lektionen die Stufen der Mediation kennen, wie etwa die Regeln bei der Streitlösung zu erklären. „Wir sind neutral, es dürfen keine Ausdrücke verwendet werden, es spricht nur einer.“ Um nur einige zu nennen. Und was ist passiert? Wie hast Du dich gefühlt? Was war überhaupt vor dem Streit? Fragen, die nach Lösungen suchen, die nicht der Streitschlichter, sondern die beteiligten Parteien selbst finden müssen. Die Streitschlichter helfen bei der Klärung und stellen die richtigen Fragen, sind freundlich, neutral und behalten die Übersicht und Ruhe.

Emma, Charlotte und Carla wurden von ihrer Klasse ausgewählt, „...weil sie sich auf uns verlassen kann, wir neutral, nett und geduldig sind“, während Emely und Nina wie auch Ben und Mattis einfach nur helfen möchten. „Wir haben was für das Leben gelernt, sind nun auch Vorbilder für die anderen.“ Für ihr engagiertes Wirken erhielten die Schüler übrigens am Ende ihrer Ausbildung ein Zertifikat, eine Bestätigung, nun offiziell ein Streitschlichter an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule zu sein. aj

Stolz präsentieren die jungen Streitschlichter der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule mit Schulsozialarbeiterin Katharina Adam-Wisner (rechts oben), ihre Abschlusszertifikate.

Bild: ah



Veranstaltungen

Freitag, 30. Januar

10 Uhr Kolloquium im Seenforschungsinstitut der LUBW Argenweg 50/1
Ground-truth-Daten z. Verifizierung v. Satellitendaten u. Strömungsmodellen i. d. Nordsee; Dr. Tobias Boehme; Auffangparkplatz vor dem Hafengelände verwenden.

18 Uhr Jugendball im Neukircher Feuerwehrhaus Neukirch

Samstag, 31. Januar

20 Uhr Narrenschloss – Narrenball; ausverkauft Schloss

Donnerstag, 5. Februar

8-13 Uhr Wochenmarkt Uferpromenade

20 Uhr Die Filmszene Münzhof zeigt: „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ Münzhof

20 Uhr Digitaler Vortrag über Sri Lanka mit Gerhard Kersting NAZ Eriskirch

Freitag, 6. Februar

20 Uhr Après-Ski-Party in Ettenkirchen LakeLine Partybus

Sonntag, 8. Februar

7.30 Uhr Jugend-Ski- und Snowboardausfahrt (Oberjoch), Infos: Tel. 933047 Abfahrt Bahnhof

Donnerstag, 12. Februar

8-13 Uhr Wochenmarkt Uferpromenade

9 Uhr Schülerbefreiungen durch die Narren Oberdorf

10.30 Uhr Schülerbefreiungen durch die Narren Langenargen

16.30 Uhr Buntes Narrentreiben; Ausschank aus der Fasnetswagenburg/Programm Marktplatz

18 Uhr Rathaussturm durch die Narren mit anschl. Umzug zum Amtshof vor dem Rathaus

19 Uhr Dorrfasnetsball im Amtshof, Eintritt frei Amtshof

Die „Unsrigen“ laden ein

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Rois: Der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Rois lädt am Freitag, 30. Januar, 19 Uhr, zu einem Stammtisch im Gasthof Adler in Oberdorf ein. Alle Mitglieder und Freunde der deutsch-französischen Freundschaft sind herzlich eingeladen. Es wird ein interessanter Vortrag über die Bootsfahrt einiger Mitglieder auf der Saône im vergangenen Jahr gehalten. Anmeldungen erbeten bis 27. Januar unter jumischmidt@gmx.de oder unter Tel.: 07543 - 3028460. cs

FFW Langenargen – Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am Di., 3. Febr., 18.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Langenargen und Oberdorf. Ausfahrt mit MTW zum Gasthaus Traube Wielandsweiler. he

Jahrgang 1931: Dienstag, 3. Februar, Rädle ab 15 Uhr bei Wendelin Hornstein, Uferstr. 4, Nonnenhorn (Mit der Bahn ab Langenargen: 14.37 Uhr). bg

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: Der nächste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 4. Februar, wieder im Gasthof Krone in Langenargen statt. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Mitglieder

und Freunde, und solche die es noch werden wollen, sind wie immer herzlich dazu eingeladen. cw

Familien



Familientreff – Gruppe Vielfalt: Gruppenangebot für Familien mit Kindern mit einer Behinderung, chronischer Erkrankung oder Entwicklungsverzögerung. Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; auf zahlreiche Teilnahme freut sich Sabrina Müller, Kontakt: 07543 - 9337493. lra

Familientreff: Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. petra.flad@bodenseekreis.de lra

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Montag 2. Februar: Aus alt mach neu – Teil 2:

„Aus alten Kalendern schöne Geschenktaschen basteln.“ mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.30 Uhr, im Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf



Jetzt wieder Plätze frei in der Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Jeden Montag und Mittwoch, 8.30-11.30 Uhr, im Familientreff. Ort: Amthausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735. rz



KINDERKRIPPE LANGENARGEN

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs



STELLWERK LANGENARGEN

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Jugendfeuerwehr: Montag, 9. Februar, 18 Uhr – Übung. jh

Jugend-Ski-und-Snowboardausfahrt zum Oberjoch: Für alle Wintersportfreunde – am Sonntag, 8. Februar, findet eine Skiausfahrt zum Oberjoch statt. Mitkommen kann jeder ab der 5. Klasse bis ins junge Erwachsenenalter, der Ski- oder Snowboardfahren kann. Es wird in kleinen Gruppen gefahren. Um 7.30 Uhr fährt der Bus in Langenargen am Bahnhof, in Kressbronn um 7.50 Uhr am Bahnhof ab. Die Rückkehr wird in Kressbronn um ca. 18.15 Uhr und in Langenargen um ca. 18.35 Uhr sein. Für Kinder unter 16 Jahren (Jahrgang 1999 und jünger) liegt der Preis für die Fahrt und eine Tageskarte bei 31 €, für Jugendliche (Jahrgang 1997 + 1998) bei 37,50 € und für Erwachsene bei 44,50 €. Für die Verpflegung sorgt jeder Teilnehmer selbst. Die Veranstalter machen auf das Tragen von Kopf- und Körperschutz aufmerksam. Anmeldeformulare gibt's unter www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de. Abgegeben werden können die Anmeldungen (Anmeldung, Einverständniserklärung und Geld) im Rathaus in Langenargen, adressiert an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk oder im Jugendraum „TREFF“ in Langenargen. Mitglieder des Wintersportvereins melden sich beim Vorstand Günter Behr per E-Mail an. Anmeldeschluss: Mittwoch, 4. Februar. Organisiert wird die Fahrt von der Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen Gisela Sterk & Daniel Lenz und dem Wintersportverein Langenargen. mh

LaKE-Line Partybus fährt zum Après-Ski-Ball nach Ettenkirch: Am Freitag, 6. Februar, findet in Ettenkirch in der Ludwig-Roos-Halle der Après-Ski-Ball statt. Es spielt die Band Heaven, drei Lumpenkapellen und eine Tanzformation sorgen für besondere Highlights. Der LaKE-Line Partybus wird das vielversprechende Event anfahren, alle Fahrgäste haben Eintrittsgarantie. Die einfache Fahrt kostet 3 €, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 €. Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.

Abfahrtsplan:

Oberdorf, Schule	20.00 / 21.30
Kressbronn, Betznauerstr.	20.05 / 21.35
Kressbronn, Bahnhof	20.09 / 21.39
Gohren, Bushaltestelle	20.13 / 21.43
Langenargen, Bahnhof	20.15 / 21.45
Langenargen, Strandbad	20.22 / 21.52
Bierkeller, Schützenstr.	20.25 / 21.55
Eriskirch, Neue Mitte	20.28 / 21.58
Eriskirch, Irisstraße	20.34 / 22.04

Rückfahrten: 00.30/01.30/02.30 Uhr

Verspätungs-Info-Hotline/diensthabender Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. mh

LaKE-Line Partybus fährt zum Weiberball nach Kehlen: Am Samstag, 14. Februar, findet in der Festhalle in Kehlen wieder der beliebte Weiberball der Narrenzunft Schussenbole e.V. statt. Ein vielversprechendes Programm bieten die Fly Rock & Pop Coverband, meh-

re Lumpenkapellen und Tanzauftritte. Der LaKE-Line Partybus fährt diese super Party an. Die einfache Fahrt kostet 3 €, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 €. Einlass ab 16 Jahren mit Partypass. Wichtig: Es gibt keine Eintrittsgarantie für die LaKE-Line Fahrgäste, daher müssen die Interessierten selbst Eintrittskarten im Vorverkauf in der Volksbank Kehlen und Sparkasse Meckenbeuren besorgen, Kosten: 8 €.

Abfahrtsplan:

Oberdorf, Schule	20.00 / 21.30
Kressb., Betznauerstr.	20.05 / 21.35
Kressbronn, Bahnhof	20.09 / 21.39
Gohren, Bushaltestelle	20.13 / 21.43
Langenargen, Bahnhof	20.15 / 21.45
Langenargen, Strandbad	20.22 / 21.52
Bierkeller, Schützenstr.	20.25 / 21.55
Eriskirch, Neue Mitte	20.28 / 21.58
Eriskirch, Irisstraße	20.34 / 22.04

Rückfahrten: 00.30/01.30/02.30 Uhr

Verspätungs-Info-Hotline beim diensthabenden Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. mh

Jugendball Neukirch – Feuerwehrhaus: Am Fr., 30. Jan., steigt in Neukirch, im Feuerwehrhaus, von 18-22 Uhr ein Jugend-Fasnetsball. Eingeladen sind alle zwischen 12 und 16 Jahren. Der Eintritt beträgt 2 €. Für Stimmung sorgen unter anderem die LK Butzlumpa und das Chaosorchester. Auf Euer Kommen freuen sich die jungen Narren des Narrenvereins NV HO-LA-GI Neukirch e.V. hlg

Naturschutzzentrum Eriskirch

„Sri Lanka – Trauminsel im Indischen Ozean“ – Landschaft, Natur, Menschen, Kultur: Zu einer digitalen Diaschau über die Tropeninsel Sri Lanka, das frühere Ceylon, lädt das Naturschutzzentrum am Donnerstag, 5. Februar, ein. Gerhard Kersting, der Leiter des Naturschutzzentrums, wird die Schönheit der Tropeninsel mit ihrer fantastischen Natur und Kultur sowie außerordentlich freundlichen Menschen in eindrucksvollen Bildern vorstellen. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist kostenlos, eine Spende wird erbeten. Do., 5. Febr., 20 Uhr, im Naturschutzzentrum. gk

Kinderkleiderbasare

Rumpelstilzchen-Frühjahrsbasar: Anmeldung zum Verkauf ab sofort möglich: Samstag, 21. März, 14-16 Uhr findet der Frühjahrsbasar statt. Ein Tisch kostet 5 € und eine Kuchenspende; telefonische Anmeldung unter: 01570 - 3544735. Das Team freut sich auf rege Teilnahme. rz

Spielgruppe Argental e.V. – Kinderkleiderbasar Laimnau: Die Spielgruppe Argental veranstaltet den „Basar rund ums Kind“ am Sa., 14. März, 12.30-15 Uhr, in der Argentalhalle Laimnau. Vergabe von Verkäufersnummern ab 20. Febr. Infos: www.spielgruppe-argental.de. sat



Veranstaltungskalender

vom 2. Februar bis 6. Februar

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 2. Februar

- 9:30 Tennis
- 10:00 Aquarell-Malen
- 11:00 Tennis
- 14:00 Tennis
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 3. Februar

- 9:30 Walking
- 14:30 Bridge

Mittwoch, 4. Februar

- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Kulturvortrag: „Ladakh“; das kleine Tibet – (Teil I)
- 14:00 Skat
- 14:30 Jahrgänger 1922
- 17:00 Tennis-Stammtisch

Donnerstag, 5. Februar

- Wanderung u. LL am Hochhäderich u. Schneelochalpe (WF: Herkommer) siehe Aushang i. d. SBS
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 14:30 Jahrgänger 1925
- 18:30 Bridge

Freitag, 6. Februar

- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzstock

Besondere Hinweise: Do., 12. Febr., kleine Wanderung um Langenargen, 10:30 Faschingstreiben in der SBS.

Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 5. Februar, 20 Uhr, „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“

Inhalt: Hazel und Gus sind zwei außergewöhnliche Teenager, die beide krebskrank sind und ihren Sinn für Humor und ihre Abneigung gegen Konventionen teilen. Die beiden verlieben sich unsterblich ineinander und auch ihre Beziehung ist nichts weniger als außergewöhnlich – nicht nur weil eine Sauerstoff-Flasche Hazels ständige Begleiterin ist und Gus dauernd Witze über seine Bein-Prothese macht! Gemeinsam fliegen die beiden nach Amsterdam, um dort Peter van Houten zu treffen, den Autor von Hazels Lieblingsbuch.

Eine faszinierende, poetische und zutiefst bewegende Liebesgeschichte nach dem vielfach ausgezeichneten Bestseller des US-Autors John Green. USA 2013; 121 min., FSK: 12; Eintritt: 3/2,50 €. ok



60 Jahre Narrenzunft – die Höhepunkte 1986-1995

Wissenswert: Der Narrenruf „Sowieso – Allweilno“

Der Narrenruf der Dammglonker „SOWIESO“ und die Antwort des Publikums „ALLWEILNO“ ist heute in der Region Oberschwaben ein fester und allseits bekannter Begriff. Es handelt sich dabei um eine typisch schwäbische Redensart. Die Idee zu diesem Narrenruf hatte Alfons Rahmer im Gespräch mit anderen.

- 1986: Erstmals sieht man wieder alte Weiber am Gumpigen Donnerstag. Zum ersten Mal Maibaumsetzen auf Anregung und unter Leitung der Seewäscherinnen. Einweihung des Narrenschuppens.
- 1987: Die Schlossnarren erhalten Holzmasken.
- 1988: Die Generalversammlung beschließt, zukünftig am Fasnets-Sonntag eine Narrenmesse abhalten zu wollen (was aber am kath. Kirchengemeinderat scheitert).
- 1989: Der Fanfarenzug wird mit Landsknechtsuniformen eingekleidet. Die Generalversammlung wählt Karl (Charlie) Maier zum neuen Zunftmeister. Die Zunft übernimmt die Patenschaft für die NZ Ahausen.
- 1990: 35-jähriges Bestehen der Zunft. Die Narrenzunft Luzern ist zum 30. Mal in Langenargen.
- 1991: Weit über 3000 Maskenträger und 15 000 Zuschauer beim Umzug, wegen des Golfkrieges soll er der einzige Narrensprung im Oberland bleiben. Sämtliche weitere Fasnetsveranstaltungen werden abgesagt.
- 1994: Bürgermeister und Narrenrichter Rolf Müller wird zur Ehrenhexe gestempelt. bm

Redaktionsschluss **redaktioneller Teil:**

Annahme bis **Dienstag, 12 Uhr.**
redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss **Anzeigenteil:**

Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr**
anzeigen.tettngang@schwaebische.de:

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

Fanfarenball

Fanfarenzug „König Wilhelm“ feiert mit Partygästen und Fanfarenzügen aus der Nachbarschaft

Im ersten Jahr als Vorsitzender des Fanfarenzuges König Wilhelm hat Andreas Hecht eine große Gastgeberrolle für die Gruppe zu erfüllen: Zum 60. Jubiläum der Zunft d' Dammglonker, zu der auch der Fanfarenzug König Wilhelm gehört, fand der nunmehr vierte Fanfarenball in Folge am vergangenen Samstag in der Festhalle statt.

Die relativ junge Veranstaltung, die auf 400 Gäste ausgelegt war, kann bereits einen deutlichen Zustrom an Gästen von Jahr zu Jahr verzeichnen.

In zum Teil wechselnden Themenkostümen spielten der „Freie Fanfarenzug Graf Anton“ aus Tettngang, der Fanfarenzug „Graf-Zeppelin“ aus Friedrichsha-

fen, der Fanfarenzug Brochenzell e. V. und die Lumpenkapelle Eriskirch für die Partygäste auf, DJ Mario und DJ Micha von der Music Factory Bodensee sorgten für die Stimmung auf der Tanzfläche.

Die Heidachgeister aus dem benachbarten Kressbronn prägten zu Beginn das Bild in der Halle, gegen 22 Uhr herrschte dann bereits beste Partystimmung. Und auch ein weiteres Geburtstagskind befand sich unter den Fanfarenzügen: Der Fanfarenzug „Graf Zeppelin“ aus Friedrichshafen wird dieses Jahr 50, wie die Seewäscherin Monika Grandl weiß.

So ließen die befreundeten Fanfarenzüge über den Abend immer wieder ihre Fanfaren, Hörner, Helikon, Landsknechtstrommeln und Bongos erklingen. Die Seewäscherinnen, Dammglonker, Pfäläller, Argenhexen, Schlossnarren und Schussengeister waren dabei ebenso anzutreffen, wie zahlreiche gut gelaunte und tanzfreudige Freunde der Fasnet. tv



Noch ein Geburtstagskind: Trommler und Fanfaren des Fanfarenzuges Graf Zeppelin, dirigiert von Christian Hauser, auf dem Fanfarenball des Fanfarenzuges König Wilhelm in der Festhalle Langenargen. Auch sie feiern dieses Jahr – ihr 50-Jähriges. Bild: tv



Heidachgeister und Pfäläller auf der Tanzfläche des Fanfarenballes Bild: tv

Erforderliche Bildqualität für Zusendungen:

Kamerarohdaten, unbearbeitet, bitte nicht umbenennen. Richtgröße: ca. 2 MB pro Bild. tv

Themenkostüm „Imperial“ des Tettnganger Fanfarenzuges. Bild: tv

PC-Kurs der VHS Bodenseekreis

„Word – Basiskurs“: Dieser Kurs richtet sich an absolute Anfänger in der Textverarbeitung, die aber schon etwas Erfahrung mit Windows und dem PC haben. In Tettngang, ab Montag, 2. März, 4 Termine montags, 18.30-21.30 Uhr; Kurs-Nr: HA502445TT, Kursgebühr: 104 € (inkl. Lehrbuch).

„iPad – Tipps und Tricks für Einsteiger“: Dieser Kurs hilft Ihnen den Überblick über die vielfältigen Funktionen zu bekommen und in einer lockeren Umgebung zu erfahren, was das iPad alles zu bieten hat. Bitte das eigene iPad mit Netzteil sowie Apple ID und Passwort mitbringen. In Meckenbeuren am Dienstag, 3. März, 18.30-21.30 Uhr; Kurs-Nr: HA501215MB, Kursgebühr: 28 €.

„Excel spezial 1 – Funktionen“: Inhalte: „Wenn-Funktion“, Verweisfunktionen, statistische Funktionen, logische Funktionen, Datum- und Zeit-Funktionen, Textfunktionen. Voraussetzung: Solide Excel-Grundkenntnisse; mit

Durchführungsgarantie bei Anmeldung. Ein bis drei Personen, die Themen werden intensiv behandelt; Terminwünsche möglich. In Meckenbeuren, Do., 5. März, 18.30-21.30 Uhr; Kurs-Nr: HA502770MB, Kursgebühr: 79 € (inkl. Lehrbuch).

„Das Apple iPad kennenlernen“: Im Kurs werden Sie zunächst den Aufbau und die technischen Möglichkeiten des iPad kennen lernen. Dann schauen wir, wie man mit „Apps“ (Programme auf dem iPad) umgehen kann, diese installieren und wieder löschen kann. Anhand von vielen praktischen Beispielen (Dateiverwaltung, Drucken, etc.) erhalten sie so einen Einblick in die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Die iPads werden vom Kreismedienzentrum für diesen Nachmittag bereitgestellt. In Kressbronn am Freitag, 6.3., 16.30-18.45 Uhr; Kurs-Nr: HA501224KR, Kursgebühr: 15 €.

Die rechtzeitige Anmeldung bis eine Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

Info/Anmeldung: www.vhs-bodenseekreis.de oder bei der Zentrale der VHS Bodenseekreis unter 07541 - 2045525. vhs

Fahrradergonomie-Workshop

Der ADFC Bodenseekreis bietet auch 2015 wieder Fahrradergonomie-Workshops in Friedrichshafen an. Unter Leitung des Sportmediziners und Schmerztherapeuten Dr. med. Thomas Castner kann jeder Teilnehmer sein Fahrrad individuell auf seine Bedürfnisse einstellen lassen. Inhalt des Workshops ist das Kennenlernen der optimalen ergonomischen Körperhaltung auf dem Fahrrad und der dazu erforderlichen Geometrie des Fahrrades. Durch eine individuelle Einstellung des Fahrrades können typische Radler-Beschwerden wie eingeschlafene Finger, Schmerzen an der Schulter oder Sitzprobleme reduziert oder beseitigt werden. Die drei bevorstehenden Workshops in 2015 finden am 28. Febr., 20. Juni und 24. Okt. statt; Teilnahmebeitrag 69 € pro Person, für ADFC-Mitglieder 59 €. Für weitere Informationen und die Anmeldung steht ein Info-Flyer zur Verfügung, der auf der ADFC-Homepage www.adfc-bw.de/bodenseekreis heruntergeladen werden kann und auch im ADFC-Infoladen in der Friedrichstr. 36/2 in Friedrichshafen erhältlich ist. adfc

Hauptgewinn geht nach Langenargen

Fleißiger Sparer gewinnt Samsung 3 D Fernseher

Bei der letzten Sonderziehung meinte es die Glücksfee besonders gut mit den Langenargener Kunden der Volksbank Friedrichshafen. Hermann Bartelt und seine Frau Gertrud wurden mit einem neuen Full HD LED Fernseher im Wert von rund 1000 Euro überrascht. Die Gewinner freuten sich riesig über den schönen Preis. „Es ist schon lange her, dass wir beide etwas gewonnen haben“, erinnert sich Gertrud Bartelt. „Und für dieses schöne Gerät haben wir einen besonderen Platz bei uns Zuhause vorgesehen“, bekräftigte sie. Gesagt, getan. Nach der Übergabe durch Volksbank Serviceberaterin Selina Brentel verstaute beide das neue TV Gerät in ihrem Auto – es passte auf wenige Zentimeter gerade hinein – und fuhren frohgelaunt nach Hause.

In den letzten Jahren konnten die eifrigsten Gewinnsparende der Volksbank Friedrichshafen bereits mehrere Hauptpreise entgegennehmen, u. a. einen Porsche Cayman, einen Audi TT Roadster, einen Mercedes SLK, mehrere Audi A3 und Hauptgewinne bis zu 25 000 Euro in bar.

Gewinnsparen kann jeder: Ein Los kostet 10 Euro, davon gehen 7,50 Euro aufs Sparkonto und 2,50 Euro sind der Spieleinsatz. Von diesen 2,50 Euro werden nach der Abgabenordnung 63 Cent an gemeinnützige und karitative Einrichtungen, Kindergärten, Schulen oder Sport- und Musikvereine in der Region gespendet. Mit jedem Los, das die Mit-

glieder und Kunden der Bank kaufen, haben sie nicht nur eine Chance auf einen tollen Gewinn, sondern sie unterstützen auch mit ihrem Beitrag gemeinsam das gesellschaftliche und soziale Netz rund um die Region um Friedrichshafen. Das gesamte Spendenaufkommen der Volks-

bank Friedrichshafen aus dem Gewinnsparen beträgt jährlich über 40 000 Euro. Monat für Monat nehmen die rund 6000 GewinnSpar-Lose der Volksbank an der landesweiten Ziehung teil. Den Teilnehmern winken auch dieses Jahr attraktive und hochwertige Gewinne. pe



Gewinnsparen für soziale Zwecke und gewinnen: V. l. Gertrud Bartelt, Gewinnerin, mit Volksbank Service-Beraterin Selina Brentel und Gewinner Hermann Bartelt mit dem Hauptgewinn, der Mitte Januar nach Langenargen geht. Bild: pr

Tourist-Information Langenargen präsentiert Wassersport- und Fahrradurlaubs-Angebote auf der CMT in Stuttgart

Die Tourismusmesse CMT in Stuttgart ist die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit. Auf der Aktionsfläche am Bodensee-Stand wird täglich ein wechselndes Programm zu verschiedenen Themen organisiert.

Die Tourist-Information Langenargen präsentierte mit den Wassersport-Angeboten und dem Thema „Radfahren am Bodensee“ zwei der von Bodensee-Urlaubern am häufigsten genannten Urlaubsaktivitäten.

„Mit Fahrrad und E-Bike aktiv am Bodensee“ war das Thema des ersten Aktionstags. Frank Jost, Leiter der Tourist-Info, präsentierte die verschiedenen Facetten des Fahrradurlaubs am Bodensee. In persönlichen Gesprächen mit den Messebesuchern erläuterte er dabei auch die neuen Angebote und Attraktionen für Fahrradurlauber am schwäbischen Bodensee. Ab diesem Frühjahr stehen den Radlern in Langenargen drei neue Willkommensinseln, zahlreiche moderne Radabstellplätze, mehrere E-Bike-Ladestationen und ansprechende Infotafeln zur Verfügung. Als Experten für das E-Bike-Fahren war der Langenargener Florian Rossknecht mit am Bodensee-Stand. Rossknecht bietet seit letzter Saison die beliebten E-Bike-Touren in Langenargen an. Anhand zweier E-Bikes, darunter ein Mountain-E-Bike, erläuterte Rossknecht die Technik der Räder und gab Insider-Tipps für das E-Bike-Fahren am Bodensee.

„Alles rund um den Wassersport am Bodensee“ hieß das Motto am zweiten Aktionstag. Baden, Segeln, Surfen, Wasserskifahren, Tauchen und Angeln waren einige der Wassersport-Aktivitäten, zu

denen die Messebesucher detaillierte Informationen erhielten.

Hauptattraktion auf der Aktionsfläche war an beiden Tagen das Bodensee-Glücksrad mit Fragen zum Bodensee, zum Wassersport und zum Radfahren am See. Etwas Glück und Wissen gehörten schon dazu, um einen der attraktiven Preise wie Rucksäcke, Langenargen-Badetücher oder T-Shirts und Sporthosen aus der Match Race Germany - Kollektion zu gewinnen. Die beiden Hauptpreise, ein Essensgutschein vom Hotel Engel und ein Wochenendurlaub für zwei Personen im Hotel Löwen, wurden über eine Schätzfrage ausgespielt. Die Messebesucher mussten raten, wie hoch der Pfänder



Frank Jost, Leiter der Tourist-Info Langenargen, mit dem Gewinner des Hauptpreises beim Bodensee-Glücksrad, Jürgen Sängler aus Bad Waldsee. Bild: ti

ist und wie viele Boote und Schiffe derzeit über eine Bodensee-Zulassung verfügen.

Insgesamt war Jost mit dem Verlauf der CMT und der beiden Aktionstage zufrieden: „Es ist uns an beiden Aktionstagen gelungen, Langenargen und den Bodensee als attraktive Wassersport- und Fahrradurlaubsregion zu präsentieren. Viele Besucher haben gezielt nach Hotels und Ferienwohnungen gefragt und wollen ihren nächsten Urlaub am Bodensee verbringen“, erläutert Jost. Seine Kollegin Simone Müller hatte drei Tage Standdienst und bestätigt das große Interesse der Besucher an einem Bodensee-Urlaub. Jost ist zuversichtlich, dass sich die Nachfrage nach Prospektmaterial auch in konkreten Buchungen für die kommende Saison widerspiegelt.

Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen, Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 933092, www.langenargen.de; jost@langenargen.de. ti



Simone Müller von der Tourist-Information Langenargen im Beratungsgespräch auf der CMT in Stuttgart. Bild: ti

Häuslicher Betreuungsdienst für Menschen mit Demenz

DRK entlastet pflegende Angehörigen

Um pflegende Angehörige im Alltag zu entlasten, bietet die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Bodenseekreis e.V., einen Häuslichen Betreuungsdienst. Diese Maßnahme wird finanziell unterstützt vom Landkreis Bodenseekreis und dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren in Baden-Württemberg.

Die Pflege und Betreuung eines Menschen mit Demenz kann für Angehörige sehr belastend sein. Oft muss sie neben der eigenen Berufstätigkeit organisiert werden. Die Gefahr der persönlichen Überforderung und Erschöpfung ist groß.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Häuslichen Betreuungsdienstes sind gut auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil und haben Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Demenz. Sie besuchen die Betroffenen stundenweise zu Hause, unternehmen kleine Spaziergänge oder Ausflüge, stehen für Gespräche, Vorlesen, Spiele oder andere Beschäftigungen und Aktivierungen zur Verfügung und übernehmen auch gerne stundenweise Betreuungen am Abend. Die Interessen und Bedürfnisse, aber auch die geistige Förderung der betreuten Menschen stehen im Mittelpunkt.

Angehörige können die Betreuung individuell nach Bedarf vereinbaren. Die Kosten können auf Antrag von der Pflegekasse erstattet werden. Für ein unverbindliches Informationsgespräch ist auch gerne ein Gespräch zu Hause möglich.

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V., Rotkreuzstr. 2, 88046 Friedrichshafen. Ansprechpartnerinnen sind Kerstin Six, 07541 - 504111, k.six@drk-kv-bodenseekreis.de, u. Bruna Wernet, 07541 - 504126, b.wernet@drk-kv-bodenseekreis.de. bw

Schulung zur Betreuung von Menschen mit Demenz

Einen Schulungskurs für Interessierte, die sich in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen engagieren wollen, organisiert der DRK-Kreisverband Bodenseekreis zusammen mit dem Caritasverband Linzgau in Uhldingen-Mühlhofen. Der Kurs „Ehrenamtliche Betreuung von Menschen mit Demenz“ umfasst 39 Einheiten zu je 45 Minuten, verteilt auf zwölf Schulungstage. Er startet am Mittwoch, 11. März, und endet am

24. Juni. Ausgenommen sind die Oster- und Pfingstferien. Kurszeiten sind in der Regel wöchentlich am Mittwoch von 9.30 bis 12 Uhr. Das Angebot ist offen für alle Interessierten aus dem Bodenseekreis. Erfahrene Referenten aus der Praxis vermitteln fundierte Kenntnisse, die für die Arbeit mit demenzkranken Menschen notwendig sind. Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis bietet die Möglichkeit, sich in der häuslichen Einzelbetreuung oder in der Gruppenbetreuung demenzkranker Menschen zu engagieren, der

Caritasverband Linzgau in der Organisieren Nachbarschaftshilfe und in der häuslichen Einzelbetreuung. Der Schulungskurs findet in den Räumen der DRK-Geschäftsstelle Uhltingen-Mühlhofen statt, Hallendorfer Straße 8, statt. Anmeldeabschluss ist Mittwoch, 25. Februar. Info und Anmeldung bei Bruna Wernet vom DRK-Kreisverband Bodenseekreis, Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, 07541 - 504126. Ausführliches Schulungsprogramm: www.drk-kv-bodenseekreis.de. bw

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:
Gewünschte Veröffentlichungen bitten mit Vor- und Zunamen der Urheber von Text und Bild.

Bitte geben Sie für Rückfragen auch jedesmal erneut eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION

Sport



Herren I und II untermauern ihre Favoritenrolle

Kreisliga A – Herren: Direkt nach der Winterpause traf der Tabellenerste aus Langenargen auf den Tabellenzweiten in Friedrichshafen. Die Sportfreunde waren hoch motiviert und wollten sich mit einem Sieg über die Gäste im Aufstiegskampf empfehlen. Umso wichtiger war der Sieg von Michael Brendle / Volker Enzenhöfer über das gegnerische Doppel eins. Mit dem weiteren wichtigen Punkt von Gerhard Sauter / Ralf Cornelssen gingen die Doppel mit 2:1 nach Langenargen. In einem dramatischen Einzel gelang der nächste Paukenschlag: Ralf Cornelssen bezwang die Nr. eins der Gastgeber mit 13:11 im fünften Satz. In weiteren spannenden und engen Begegnungen erhöhten Gerhard Sauter, Matthias Wieland, Michael Brendle und Peter Schnitt auf 7:1. Zwischenbilanz von Gerhard Sauter: „Was für ein Auftakt. Doch jetzt müssen wir konzentriert bleiben und das Match nach Hause bringen.“ Im weiteren Verlauf musste er allerdings die dritte Niederlage hinnehmen. Somit verkürzten

die Gäste auf 7:3. In jeweils drei Sätzen banden Ralf Cornelssen und Michael Brendle den Sack mit einem unerwartet hohen 9:3-Erfolg zu. Eine Woche später gelang ein nie gefährdeter 9:0-Sieg über den ersatzgeschwächten Gegner aus Weissenau. Am Erfolg beteiligt waren: Gerhard Sauter, Ralf Cornelssen, Michael Brendle, Matthias Wieland, Jochen Blankenhorn und Peter Schnitt.

Kreisklasse A – Herren II: Weiterhin ungeschlagen bleiben die Herren II mit dem 9:3-Sieg in Ettenkirch über deren Vierte und daheim mit 9:1 gegen den bisherigen Tabellenzweiten Weissenau II. jb

Langenargener Spielerinnen in der Nachbarschaft

Handball – Damen, TV Kressbronn – Spielbericht: TV Kressbronn 2 gegen TV Kressbronn 1 – 14:18 (5:10) – Vereinsmeisterschaft geht wie erwartet an TV Kressbronn 1: Im Nachholspiel standen sich in der internen Vereinsmeisterschaft am Donnerstagabend die beiden TVK - Teams in der Seesporthalle gegenüber. Berufs- und krankheitsbedingt konnten beide Trainer nicht in Bestbesetzung dieses Spiel angehen. Trainer Altwicker konnte so auf nur eine Auswechselspielerin zurückgreifen. Die Voraussetzungen waren also nicht optimal, was allerdings dem Spiel keinen Abbruch tat. Wie schon im ersten Spiel zeigte die Re-

serve, dass sie nicht gewillt war, Punkte zu verschenken. Nach 5 Spielminuten führten die Damen 2 mit 2:0, und dies absolut verdient. Es entwickelte sich ein spannendes, wenn auch nicht unbedingt temporeiches Spiel, bei dem die 1. Mannschaft mit einer 10:5-Führung in die Halbzeitpause ging. In der Kabine wurde von Trainer Altwicker nochmals darauf hingewiesen, dass weiter diszipliniert im ausgegebenen Konzept gespielt werden müsse, um einen Kanter Sieg der 1. Mannschaft zu verhindern. So spielten die 2. Damen in Halbzeit 2, unterstützt durch häufig wechselnde Angriffs- und Abwehrformationen ihr Spiel und konnten sogar die 2. Halbzeit mit 9:8 für sich entscheiden. Das änderte zwar nichts am verdienten 18:14-Sieg der 1. Kressbronner Formation, war aber aufgrund der geringen Auswechsellmöglichkeiten ein schöner Erfolg für die Reserve. alt

Handballspieltag – Großer Heimspieltag in der Carl-Gührer-Halle (CGH) in Tett nang:

Am Wochenende müssen wieder fast alle Mannschaften der JSG Bodensee sowie der HSG Langenargen-Tett nang ran. Dabei spielen fast alle Mannschaften daheim. Lediglich die weibliche D-Jugend sowie die gemischte E-Jugend müssen auswärts ran. Alle anderen Mannschaften spielen am Samstag ab 10.30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle in Tett nang. ml

Handball-Mannschaft	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Spielort
gJE-BK-S	Sa., 31.01.2015	10.45	JSG Bodensee	(Spieltag)	Auswärts
wJC-BK-B	Sa., 31.01.2015	10.30	JSG Bodensee	TV Isny	CGH Tett nang
wJB-BK	Sa., 31.01.2015	12.00	JSG Bodensee	TSV Laichingen	CGH Tett nang
mJC-BL	Sa., 31.01.2015	13.30	JSG Bodensee	SG Ulm & Wibl	CGH Tett nang
mJB-BK	Sa., 31.01.2015	15.00	JSG Bodensee	TV Gerhausen	CGH Tett nang
F-KLA-B	Sa., 31.01.2015	16.30	TV Kressbronn 2	SV Bad Buchau	CGH Tett nang
M-KLA-B	Sa., 31.01.2015	18.15	HSG Lang-Tett 3	TSG Leutkirch 2	CGH Tett nang
M-BK-B	Sa., 31.01.2015	20.00	HSG Lang-Tett 2	TV Weingarten 2	CGH Tett nang
wJD-BK-B	So., 01.02.2015	14.00	BW Feldkirch	JSG Bodensee	Auswärts
wJD-BK-B	So., 01.02.2015	15.30	JSG Bodensee	HC Hard 2	Auswärts

Handball: JSG Bodensee sowie die HSG Langenargen-Tett nang müssen am kommenden Wochenende ran: Heimspieltag.

ml

Eisstockschießen – Ernst Käppeler und Josef Beck bei den DM im Zielschießen

Vor großer Zuschauerkulisse der Deutschen Meisterschaft in der Eisstockhochburg Regen im Bayerischen Wald konnten sich die Langenargener Eisstockmeister Ernst Käppeler und Josef Beck am vergangenen Wochenende recht erfolgreich zeigen. Jedoch hatten sie als Vertreter der Bundesliga Südwest gegen die überaus starken Bayern, deren Spieler fast alle einen Titel als Nationalspieler, Europameister oder sogar Weltmeister vorweisen konnten, keine Chance auf die „Top-Ten-Plätze“. Ernst Käppeler holte sich als zweitbesten „Nichtbayer“ bei den insgesamt 35 Teilnehmern mit guten 279 Punkten im ersten Durchgang den 14. Platz, wobei ihm lediglich neun Pünktchen zum Erreichen der Finalrunde fehlten. Josef Beck bestätigte mit 242 Punkten seine gute Leistung aus der BL-Quali und wurde mit Rang 25 belohnt. Überlegener Deutscher Meister im Eisstock-Zielschießen wurde Thomas Elsenberger (EC Saßbach), der in der ersten Runde 336 Punkte und insgesamt 711 Punkte erzielen konnte. Silber errang Rudolf Winkler (669 P., ESC Aham) vor Oswald Kufner (645 P., EC Reichenbach).

ek



V. l.: Ernst Käppeler, Josef Beck.

Bild: el